

[fol. 8r]

40. et 41.

Preu zu 12 Schaf *Malz* vnd  
68 Viertl Ordinarj Pier  
Pfinztag<sup>50</sup>, den 14<sup>ten</sup> Junj

Weinperger von Abensperg	3
Wenzeisen	1
Preumaister	2
Kollerin	2
an Halben Viertl Kelhaim	6 <sup>51</sup>
Karn[er] Thoman	2
Praunauer <i>et Cons.</i> von Landtshuet	23
Pleckhlmaller <sup>52</sup> von Schrobenhausen <i>et Cons.</i>	9
nacher Rhain	8 ½ ½
Auer von Gögging vnd Krazen	8
Absolon	1
Wastl hier	3
<hr/>	
Ordinarj	68 Viertl
<i>Extra</i>	1
Vberguß	<sup>4</sup> / <sub>8</sub> <sup>53</sup>

<sup>50</sup> Der fünfte Tag der Woche (Donnerstag). „finz“ aus dem Neugriechischen πέμπθ, die *feria quinta* der römischen Kirchensprache. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 13, Sp. 1703. Ähnlich ADELUNG: Wörterbuch III, Sp. 368-369.

<sup>51</sup> Wenn die hier verzeichneten 6 Viertel als Ganze Fässer gerechnet wurden, dann waren es 12 Halbe Viertelfässer, die an die Kelheimer verkauft wurden.

<sup>52</sup> Möglicherweise ist „Pleckhl Maller“, also der „Maler Pleckhl“ gemeint.

<sup>53</sup> Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.